

NYMPHEA



DIE FASZINIERENDE PFLANZENWELT AUSTRALIENS

Die Flora Australiens ist einzigartig, bunt und überaus vielfältig. Am 18. März lädt Roland Fasnacht zu einem botanischen Streifzug durch den roten Kontinent ein.

Über 22'000 Pflanzenarten wachsen in Australien und jährlich werden neue entdeckt. Rund 85% der Gattungen und Arten sind Endemiten, d.h. sie kommen nur auf diesem Kontinent vor. Deswegen wird seine Pflanzenwelt als eigenes Florenreich *Australis* bezeichnet. Denn Australien war während Jahrmillionen isoliert. Hier konnten sich Pflanzen und Tiere entwickeln, die einmalig auf der Welt sind.

In den Jahren 2007, 2013 und 2019 hat Roland Fasnacht zusammen mit seiner Frau Marlise Australien bereist und in unzähligen Bildern die einzigartige Flora festgehalten. Eine Auswahl davon wird der Künstler, Gärtner und leidenschaftliche Botaniker in seinem Vortrag im Anschluss an die Generalversammlung des Vereins der Freunde des Botanischen Gartens Freiburg am 18. März vorstellen. Seine Ausführungen spannen einen Bogen von der Entstehungsgeschichte des Kontinents, über seine Geologie, seine Klimazonen, über Flora und Fauna bis zu den negativen Einwirkungen der Menschen auf Vegetation und Umwelt.



Die Scharlachrote Banksie (*Banksia coccinea*) ist ein australischer Endemit.

„Wir haben unsere Reisen in diesem riesigen Land jeweils im Westen begonnen“, sagt Roland Fasnacht. „Von dort aus erkundeten wir vor allem die von Trockenheit geprägten Landesteile. Trotz der Weite und der Leere dieser Landschaften zeigen sie eine erstaunliche Artenvielfalt.“ Die zu den Silberbaumgewächsen zählenden Silberreichen und Banksien mit ihren faszinierenden Blüten sind nur ein Beispiel der dort heimischen Flora, die im Vortrag vorgestellt werden. Exotik pur garantiert! **RV**

STIFTUNG ROLAND + MARLISE FASNACHT

Das Ehepaar Fasnacht hat 2024 eine Stiftung gegründet, die botanische und kulturelle Aktivitäten und Publikationen unterstützt. Schwerpunkte sind Themen rund um die Klimaerwärmung, sowie die Förderung der Pflanzenkenntnisse und der Freude an der Flora. Die passionierten Gärtner und Pflanzenliebhaber sind Besitzer eines prächtigen Gartens und einer landwirtschaftlichen Fläche mit Auenwald und Gehölzsammlung im Murtenseegebiet. 2025 hat die Stiftung den Botanischen Garten Freiburg mit einer grosszügigen Spende unterstützt. **RV**

www.fasnacht4trees.ch

Vortrag „Flora australis“ von Roland Fasnacht

Auf Deutsch. **18. März 2026 um 20 Uhr**
nach der GV des Vereins.

Hörsaal der Pflanzenbiologie,
Universität Freiburg, Rue Albert-Gockel 3.

AKTUALITÄT

NEUES VOM BULLETIN UND DER REDAKTION

Ab 2026 wird das Bulletin NYMPHEA 2x pro Jahr in der vorliegenden gekürzten Form an unsere Mitglieder verschickt. Sie erhalten jedoch wie bisher 4x pro Jahr Informationen vom Garten und vom Verein, entweder als Postversand oder als Newsletter. Wir freuen uns sehr über zwei neue Personen im Redaktionsteam: Anne Failloubaz, Redaktorin und Nathalie Cotting, verantwortlich für Layout und Newsletter. Herzlichen Dank an beide! Sophie Roulin verlässt die Redaktion. Herzlichen Dank für das langjährige Engagement! Annick Monod, Clarisse Aeschlimann und Ruth Vorlet bleiben weiterhin aktiv. Wir wünschen gute Lektüre! **RV**



MEDIZINALGARTEN

DANKE FÜR IHRE GROSSZÜGIGKEIT!

Die Mittelbeschaffung für die Erneuerung des Sektors „Medizinalpflanzen“ ist abgeschlossen! Ein Drittel stammt vom Garten und der Universität, ein weiteres Drittel von Stiftungen und der Rest von öffentlichen Institutionen, Vereinen und Sponsoren. Der Verein der Freunde hat 10'000 CHF gespendet, und über 70 Personen haben sich mit einer privaten Spende beteiligt. Vielen Dank für Ihre Großzügigkeit! Der neue Sektor wird im Frühjahr 2027 zum 90-jährigen Bestehen des Gartens eingeweiht. **AMo**

SONDERAUSSTELLUNG

VERHOLZTE KORBBLÜTLER IM FOKUS

Was wäre, wenn Margeriten Bäume wären? Die Idee ist gar nicht so abwegig. In Mitteleuropa gibt es innerhalb der großen Familie der Korbblütler (*Asteraceae*) nur krautige Pflanzen. In den Tropen wachsen jedoch viele Verwandte von Löwenzahn, Gänseblümchen und Edelweiß als Sträucher oder Bäume. Von Mai bis September 2026 präsentiert die neue Sonderausstellung des Botanischen Gartens sechs Arten von verholzten Korbblütlern. Darunter befindet sich auch die erstaunliche *Ptilostemon greuteri*. Diese in Sizilien heimische Pflanze wurde erst vor 40 Jahren entdeckt. Wissenschaftliche Forschungen in Zusammenarbeit mit dem Botanischen Garten der Universität Freiburg geben Aufschluss über einen Teil ihrer Biologie **AMo**

Eröffnung und Führungen

Auf Deutsch und Französisch. **20. Mai 2026 um 18 Uhr, im Waldhaus des Botanischen Gartens.**



© A. S. Cristina

In Sizilien werden die Sträucher von *Ptilostemon greuteri* bis zu 3,5 m hoch.

GARTENCHRONIK

RENDEZ-VOUS IM GARTEN...



© Anne Falloubaiz

... mit Manon Crausaz, Wissenschaftsvermittlerin im Botanischen Garten Freiburg.

„Jedes Mal, wenn ich hinaus in die Natur gehe, bin ich von der einen oder anderen Beobachtung begeistert. Ich liebe es, Details hervorzuheben, denen man nicht unbedingt Beachtung schenkt. Als Wissenschaftlerin finde ich, dass wir das an unseren Universitäten erhaltene Wissen an die Öffentlichkeit weitergeben sollten, da sie von der Gemeinschaft finanziert werden. Zu diesem Zweck bastele ich gerne Anschauungsmaterial, um die Botanik spannend und unterhaltsam zu präsentieren. Das Foto zeigt ein Modell, das ich mit Hilfe von Guy Meyer, Tischler im Naturhistorischen Museum Freiburg, angefertigt habe.“

Manons Leidenschaft reicht bis in ihre Kindheit zurück. Sie wuchs auf dem Land im Kanton Freiburg auf, umgeben von Tieren und Pflanzen. Schon früh interessierte sie sich für Botanik, Moose, Flechten und die Wechselwirkungen zwischen Pflanzen und Insekten. Sie schloss ein Biologie-Studium in Neuenburg ab und machte anschliessend eine EFZ-Ausbildung als Landwirtin in den Kantonen Freiburg und Bern. Danach entdeckte sie die Bedeutung der Wissenschaftsvermittlung und absolvierte eine künstlerische Ausbildung in Sierre und Genf. Sie ist Mitbegründerin des Kollektivs „Les Rôdeuses“, mit dem sie auch Naturbroschüren erstellt.

„Als ich Ende 2024 nach Freiburg zurückkehrte, wurde ich im Botanischen Garten herzlich empfangen. Ich leite hauptsächlich Ateliers für Schulklassen, aber wir versuchen auch Angebote für weitere Zielgruppen zu entwickeln. An Ideen mangelt es nicht: Ateliers der 5 Sinne für Kleinkinder, Botanik-Picknick, um in der Mittagspause seine Botanikkenntnisse aufzufrischen... Neben meinen Aktivitäten im Garten und mit den Rôdeuses träume ich davon, eine Stelle als Feldbotanikerin zu finden, um weiterhin Neues entdecken und beobachten zu können.“ **AF**